

# Mariazeller Erklärung der Repräsentanten der Jagdverbände und der Forstwirtschaft in Österreich

 lebensministerium.at				
LANDESFORST- DIREKTOREN- KONFERENZ				 Landes Jagdverband
				
				
				
				

Die aktuellen Ergebnisse der Österreichischen Waldinventur (ÖWI) und des Wildeinfluss-Monitorings (WEM) nehmen die Verantwortlichen zum Anlass für fachlich fundierte Diskussionen über „Wald&Wild“ bzw. „Forst&Jagd“. Für die Lösung der anstehenden Probleme im Bereich dieser Themenstellungen werden die Inhalte der vorliegenden Erklärung gemeinsam getragen und als richtungsweisend betrachtet.

### PRINZIPIEN:

- Jagd ist mit Grund und Boden untrennbar verbunden - die Jagd wird im Rahmen des unverrückbaren föderalen revierbezogenen Jagdsystems ausgeübt.
- Die Bewirtschaftungsrechte und die damit verbundene Verantwortung der Grundeigentümer sind unantastbar.
- Wildtiere sind integraler Teil der Waldökosysteme. Wir bekennen uns vorbehaltlos zur multifunktionalen Waldwirtschaft mit ausgewogenen Lebensraumbedingungen.
- ÖWI und WEM liefern Ergebnisse, die außer Streit stehen. Ihre Interpretation und die Vereinbarung adäquater Lösungsstrategien haben gemeinsam mit Augenmaß und Realitätsnähe auf allen Ebenen zu erfolgen. Die Wissenschaft hat hierbei und auch bei weiteren Methodenentwicklungen entsprechend Hilfestellung zu geben.
- Die Eigenverantwortung der Jägerschaft ist unbestritten und weiter zu forcieren. Der Ausbildung und Einstellung der österreichischen Jäger im Hinblick auf die Wald-Wild-Zusammenhänge ist weiterhin höchster Stellenwert einzuräumen.
- Notwendige jagdrechtliche Rahmenbedingungen in den Ländern sind anzustreben und bestmöglich umzusetzen.

### ZIELE:

- Die Verjüngung der am Standort typisch vorkommenden Baumarten soll grundsätzlich dem natürlichen Potential entsprechend erfolgen können.
- Die Wildstände sollen derart gestaltet sein, dass Schutzmaßnahmen nicht die Regel, sondern die Ausnahme darstellen.
- Weitere Verschlechterungen der Wildlebensräume und weitere Beeinträchtigungen des Wildes und seiner Lebensweise durch Dritte sind hintanzuhalten.
- Die Regulierung der Schalenwildbestände ist die vordringliche Aufgabe der nahen Zukunft.

Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigte sind in gleichem Maße aufgerufen, entsprechende Maßnahmen auf allen Ebenen im Rahmen eines ergebnisverbindlichen Dialogs zu setzen, um diese Ziele zu erreichen.

**SCDI Gerhard Mannsberger**  
BMLFUW, Leiter der Forstsektion



**DI Peter Prieler**  
Landesjägermeister des Burgenlandes



**DI Dr. Walter Wolf**  
Landesforstdirektor



**DI Dr. Ferdinand Gorton**  
Landesjägermeister von Kärnten



**DI Felix Montecuccoli**  
Präsident



**DI Josef Pröll**  
Landesjägermeister von Niederösterreich



**ÖkR Gerhard Wlodkowski**  
Präsident



**Bgm. Josef Brandmayr**  
Landesjägermeister von Oberösterreich



**ÖkR DI Stefan Schenker**  
Aufsichtsratspräsident



**KR Josef Eder**  
Landesjägermeister von Salzburg



**DI Dr. Georg Erlacher**  
Vorstandssprecher,  
Vorstand für Forstwirtschaft und Naturschutz



**ÖkR DI Heinz Gach**  
Landesjägermeister der Steiermark



**FM DI Mag. Johannes Wohlmacher**  
Präsident



**Brigadier iR. Karl Bertold**  
Landesjägermeister von Tirol



**DI Martin Höbarth**  
Obmann



**Dr. Ernst Albrich**  
Landesjägermeister von Vorarlberg



**Univ.-Prof. DI Dr. Hubert Hasenauer**  
Universität für Bodenkultur



**KR Günther Sallaberger**  
Landesjägermeister von Wien

